

## TSV Meitingen erkämpft den ersten Punkt

Landesliga Südwest: Torloses Remis beim Bayernliga-Absteiger

VON OLIVER REISER

**Raisting** Na also! Es geht doch! Der TSV Meitingen hat den ersten Punkt seiner Vereinsgeschichte in der Fußball-Landesliga Südwest geholt. Der Aufsteiger kam gestern Abend beim Bayernliga-Absteiger



Gestern  
Abend

SV Raisting zu einem torlosen Unentschieden. Im Vergleich zum 0:6-Heimdebakel gegen den TSV Aindling zeigten sich die Schwarz-

Weißer drei Tage später vor allem kämpferisch stark verbessert. „So schwach am Sonntag alle 14 eingesetzten Spieler waren, so stark sind diesmal alle aufgetreten“, freute sich Abteilungsleiter Torsten Vrazic, dass die Seinen die richtige Antwort gegeben hatten. „Wir haben sehr diszipliniert gespielt und waren eng am Mann gestanden.“

Und fast wäre der Neuling, der von rund 40 Zuschauern ins Oberbayerische Beton begleitet wurde, sogar noch als Sieger vom Platz gegangen: In der 90. Minute vergab Marvin Osman eine Riesenchance. Völlig frei schoss er Torhüter Urban Schaidhauf an. Vrazic: „Das wäre das I-Tüpfelchen gewesen.“

Meitingens Trainer Ali Dabestani hatte nach den sechs Gegentreffern vom Sonntagabend am Ufer des Ammersees Beton angerührt. Für die Offensivkräfte Denis Buj (Urlaub) und Marvin Osman rückten die Defensivspezialisten Wolfgang Wippel und Florian Bauer ins Team. Mathias Schuster ersetzte den verletzten Arthur Fichtner. Mit einem Fünfer-Mittelfeld wurde der starke Gegner, der bereits in der 4. Minute einen Pfostenschuss zu verzeichnen hatte, in Schach gehalten. Nach vorne setzte der TSV, der Clemens Schneider als einzigen Stürmer aufgeboten hatte, über die schnellen Außen immer wieder gefährliche Konter, konnte diese jedoch nicht erfolgreich zu Ende spielen.

### Torhüter Hellmann hält den Punkt mit drei Glanzparaden fest

Als Raisting in der Schlussphase nochmals auf die Tube drückte, hielt Torhüter Tobias Hellmann den TSV Meitingen mit drei Glanzparaden gegen Manuel Blatt (59.), Michael Stoßberger (71.) und Adal-Karim Al-Hamawi (76.) im Spiel.

**SV Raisting:** Schaidhauf – Stöckl, Al-Hamawi, Ruml, Pachebat (69. Baumgartner) – Blatt, Klingl, Stoßberger, Breitenmoser – Huber, Enzi.

**TSV Meitingen:** Hellmann – Bauer, Steppich, Hoff, Wippel – Schrötle, Schuster (73. Osman) – Wolf, Berisha, Winkler (73. Yavuz) – Schneider.

**Schiedsrichter:** Benjamin Senger (Hurlach). – **Zuschauer:** 260.



Mit drei Glanzparaden hielt Torhüter Tobias Hellmann den ersten Meitingen Landesliga-Punkt fest. Foto: Karin Tautz

## Kontakt

**Sportredaktion**  
Oliver Reiser  
Telefon: 0821/29821-60  
Telefax: 0821/29821-55  
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-  
allgemeine.de



Eine große Auswahl hat Aystettens Trainer Paolo Mavros in der kommenden Saison. In der Vorbereitung hat er allen Spielern eine Chance gegeben, sodass Neuzugang Lukas Drechsler und Michael Felder (von links) auch mal auf der Bank Platz nehmen mussten. Foto: Oliver Reiser

## Aystetten hat die große Auswahl

**AL-Kick-off-Check** Beim gut verstärkten SV Cosmos darf es nach Platz sechs im ersten Bezirksliga-Jahr gern ein bisschen mehr sein. Wie künftig die Kameradschaft gepflegt wird

VON OLIVER REISER

**Landkreis Augsburg** Der Saisonstart in der Fußball-Bezirksliga rückt näher. Nach dem TSV Gersthofen, dem TSV Zusmarshausen, TSV Dinkelscherben und dem TSV Neusäß schließen wir nun mit dem als Favorit gehandelten SV Cosmos Aystetten den AL-Kick-off-Check ab.

### Hin & weg

Eine komplette Mannschaft hat den SV Cosmos Aystetten verlassen: Darunter mit Nils Koloseike (TSV Haunstetten) und Max Reiser (TSV Gersthofen) die komplette Innenverteidigung, mit Maximilian Klotz (SV Mering), Lukas Sycek, Maximilian Heisig, Kevin Kloss (alle TSV Täferlingen) hoffnungsvolle Talente. Alexander Reich (SV Mering), Philipp Eweka (pausiert), Thomas Janke (TSV Göggingen), Matthias Bauer, Max Bayer (beide ohne Verein) oder Zeljko Brnadic (SSV Alsmoos) haben kaum bis gar nicht gespielt. Die Neuzugänge sind hochkarätig: Rares Aenoaei (Türkspor Augsburg), Dejan Mijailovic, Damjan Canovic (beide TSV Gersthofen), Deniz Eryildirim (SV Mering), Pascal Scherer (TSV Neusäß) und Simon Haas (TSV Rehling) verfügen über höherklassige Erfahrung. Marco Strack (TSV Täferlingen) gilt als großes Talent. „Alle

passen charaktermäßig gut zu uns“, freut sich Trainer Paolo Mavros. Verärgert ist er lediglich über Stefan Lukic. Der Zugang von den A-Junioren des TSV Gersthofen ist inzwischen zum SV Mering weitergezogen.

### Coach & Co.

Der größte Coup ist den Cosmonauten mit der Verpflichtung von Ivan Konjevic als Co-Trainer gelungen. Der Ex-Profi war jahrelang Chefcoach in Gersthofen, Meitingen, Thierhaupten und Aichach und soll nun Paolo Mavros, der die Mannschaft vor einem Jahr in die Bezirksliga geführt hat, unterstützen. „Ich bin froh, dass ich so einen Mann hinter mir habe. Alle hören auf ihn, aber das Sage habe ich“, klärt Mavros die Verhältnisse. In der Vorbereitung lief der 44-Jährige sogar wieder als Spieler auf. Mavros: „Im Notfall kann ich ihn blind als Sechser bringen.“ Der bisherige Co-Trainer Manfred Probst kümmert sich nun um die Torhüter. Christian Braun ist für die „Zweite“ verantwortlich.

### Glücks- & Sorgenkinder

Als Sieger der Vorbereitung darf sich Marco Strack fühlen. Der 21-Jährige sei zwar kein Torjäger, „doch mit seiner Schnelligkeit wird er in den hinteren Reihen der Geg-

ner für die eine oder andere Überraschung sorgen“, ist Mavros vom Neuzugang aus Täferlingen überrascht. Angetan zeigt sich der Coach auch von Damjan Canovic und Torhüter Deniz Eryildirim. Sorgen bereiten ihm derzeit nur Thomas Hanselka und Holger Eweka, die leicht angeschlagen sind.

### Plus & Minus

„Wir hatten schon letztes Jahr eine Supermannschaft, sind jetzt aber noch breiter aufgestellt“, freut sich Mavros, dass der Konkurrenzkampf größer geworden ist. „Trotzdem gehen alle mit einem Strahlen ins Spiel und mit einem Strahlen wieder raus.“ 18 starke Kicker stehen ihm zur Auswahl, eine gute Mischung aus Jung und Alt. Obwohl man in der Vorbereitung viermal zu null gespielt hat, gefällt ihm die Defensive immer noch nicht so richtig. Nachdem in der abgelaufenen Saison das Sportheim renoviert wurde, konnte die Kameradschaft nicht optimal gepflegt werden. Ein eigener Mannschaftsraum mit Kicker, Fernseher und Playstation soll das ändern. Beim Umbau haben auch viele Spieler mit angefasst.

### Philosophie & System

„Mit so vielen technisch beschlagenen Spielern müssen wir ganz einfach offensiv spielen“, grinst Paolo

Mavros. Allerdings will er nicht wieder so viele Gegentore wie letztes Jahr kassieren. Gespielt wird ein 4-4-2-System mit Raute. Holger Eweka und Lukas Drechsler sollen den „Sechser“ und den „Achter“ geben.

### Wunsch & Wirklichkeit

Paolo Mavros ist eine ehrliche Haut: „Mit dieser Mannschaft kann ich nicht sagen, ich will um Platz fünf bis sieben spielen.“ Und so macht er kein Hehl daraus, dass der SV Cosmos Aystetten auch in der kommenden Runde wieder oben mitspielen will. Die erste Bezirksliga-Saison der Vereinsgeschichte schlossen die Aystetter auf Rang sechs ab. Diesmal darf es gern ein bisschen mehr sein: „Besser wie im letzten Jahr“, lautet die Vorgabe, die auch von Abteilungsleiter und Sponsor Thomas Pflüger mitgetragen wird. „Doch für den Aufstieg kommen sechs, sieben Mannschaften infrage“, schätzt Mavros die Lage der Liga ein. Überraschungen nicht ausgeschlossen: „Letztes Jahr hat auch niemand mit dem TSV Meitingen gerechnet.“

**AL-Prognose** Die Mannschaft wurde nochmals verstärkt und hat sich hohe Ziele gesetzt. Sie muss wohl oder übel mit der Favoritenrolle leben. Bleibt abzuwarten, wie man in Aystetten mit diesem Druck zurechtkommt.

## TSV Rain schafft die Sensation

Regionalliga: In Unterzahl zum 2:0 gegen Unterhaching

**Rain** Wenn der Aufsteiger in der Fußball-Regionalliga auf den Absteiger aus der dritten Bundesliga trifft, ist die Rolle des Favoriten klar vergeben. Wenn Ersterer noch mit den Personal-Problemen eines TSV Rain zu kämpfen hat, grenzt ein Sieg beinahe an ein Wunder. Doch mit dem Rücken zur Wand hat die Elf von Trainer Jürgen Steib genau das geschafft. 2:0 gewann Rain vor 650 Zuschauern gegen die SpVgg Unterhaching.

Dabei waren die Vorzeichen für die Partie äußerst schlecht. Nach Sebastian Kinzel hatte tags zuvor auch Stürmer Patric Lemmer verkündet, dass er den Verein in Richtung SC Oberweirterhofen verlassen wird. Lemmer arbeitet bei der Polizei im Schichtdienst. Das ist mit dem Fußball nur schwer zu vereinbaren. Hinzu kommt, dass der Stürmer vor Kurzem Vater wurde.

In der Partie gegen den ehemaligen Bundesligisten Unterhaching kamen noch zwei weitere Erschwernisse hinzu. Kapitän Sebastian Mitterhuber stand auf dem Weg nach Rain im Stau und konnte erst in der zweiten Halbzeit eingreifen. Zudem musste Rain rund 70 Minuten lang mit zehn Mann spielen: Matthias Kühling hatte nach einer harten Grätsche Gelb-Rot gesehen. Trotzdem gewann man durch zwei Treffer von Neuzugang Marco Witasek (7. und 43.). (uts)



## Junge Budokas legen Prüfung ab

Teilnehmer des Kinder-Anfängerkurses trotzten den hohen Temperaturen und legten beim SV Erlingen die Prüfungen im Jiu Jitsu ab. Vorbereitet hierzu wurden sie von Dojoleiter Wolfgang Wimmer, Stefan Schwarz und Carina Zimmermann. Von links Simone Kapaun (5. Kyu), Mariella Dirr (4. Kyu), Dojoleiter Wolfgang Wimmer, Lea Liepert (4. Kyu) und Franziska Sommer (5. Kyu). Foto: Peter Heider

## Ein Drahtesel für die siegreichen Reiter

Reitsport Jubiläumsturnier der Superlative zum 25. Geburtstag in Horgau

**Horgau** Nicht nur der Wettergott meinte es bestens mit den Horgauer Reitertagen. Ein reibungsloser Ablauf, hervorragender Sport und eine Traumkulisse sorgten für beste Stimmung bei allen Beteiligten auf der Reitanlage Winterhalder.

Vor allem am Sonntag fanden die Reiter ausgezeichnete Bedingungen für ihren Sport vor. Die zahlreichen Zuschauer kamen bei den beiden interessantesten Prüfungen, dem M-Springen \*\* mit Stechen und dem spektakulären „Horgauer Derby“ Klasse A\*\* voll auf ihre Kosten.

Mit 19 Prüfungen, angefangen von der Pony-Führzügelklasse bis zu den Profispringen, war für alle Reitsportler etwas geboten. Das ist nach Meinung der Turnierausschreiber mit ein Grund für die hohen Starterzahlen aus dem bayerischen und baden-württembergischen Raum. Total begeistert waren die Aktiven von den außergewöhnlichen Ehrenpreisen wie zwei Mountainbikes, zwei Kompletthindernissen und weiteren Reitsportartikeln im Gesamtwert von rund 6000 Euro.

Die Familie Carstensen aus Ried-



Jessica Pillersdorf war die erfolgreichste Reiterin des Gastgebers. Hier auf Ebony im Horgauer Derby. Fotos: RVF Horgau

heim und Werner Ehinger aus Lützelburg waren die großen Gewinner in den Hauptprüfungen und teilten sich die Geld- und Ehrenpreise redlich auf. Werner Ehinger gewann die 1. Abteilung und Uwe Carstensen

die 2. Abteilung des M-Springen \*\* mit Stechen. Sechs Reiter kamen bei dem von Manfred Herzog erbauten, selektiven - aber hochgelobten - Parcours ins Stechen. Insgesamt gingen 42 Reiter in diesem



Werner Ehinger jun. und Uwe Carstensen gewannen Mountainbikes.

Springen an den Start. Pech hatte der Hausherr Dieter Winterhalder mit seiner Stute Lavinja, den zwei Flüchtigkeitsfehler im Großen Preis knapp aus der Platzierung warfen. Trotzdem war er mit der Leistung

seiner Stute sehr zufrieden, wie er anschließend resümierte.

Auch die Horgauer Reiter präsentierten sich in diesem Jahr überaus erfolgreich. Mit einem Sieg und 20 weiteren Platzierungen wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Den Sieg für die Horgauer erreichte Louisa Tögel mit Racing im E-Stilspringen. Die erfolgreichste Reiterin des heimischen Vereins war Jessica Pillersdorf mit ihren Pferden All About Me, Samba und Ebony.

Bürgermeister Thomas Hafner überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum: „Die Veranstaltungen des RuFV Horgau bereichern unser Dorfleben seit 25 Jahren und die Gäste aus Nah und Fern erhalten einen positiven Eindruck unserer Gemeinde.“ Er ehrte Brigitte Fleischer und Wilhelm Romeyke sen. für ihr Mitwirken seit der ersten Stunde der Turniere. Am Ende bedankten sich sehr viele Reiter für die gelungene Veranstaltung, was die Mitglieder des RuFV Horgau für weitere Aufgaben motiviert. (AL)

➔ **Ergebnisse unter**  
www.reitsport-winterhalder.de